



## Masterarbeit

**Titel:** „Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit“

**Abgabedatum:** September 2011

**Einleitung des Themas:** Die Masterthesis beschäftigt sich mit Narrative Environments. Dabei handelt es sich um kommunikative und erzählende Umgebungen, welche sich beispielsweise in der Natur, in der Landschaft, in urbanen Räumen, in Gebäuden oder im virtuellen Raum befinden können. Im herkömmlichen Kontext handelt es sich bei Narrative Environments um einen sehr breit und offen definierten Begriff. Mögliche Einsatzbereiche sind beispielsweise im Marketing, bei der Gestaltung Einkaufsumgebungen und von repräsentativen Gebäuden entsprechender Firmen, aber auch in anderen Bereichen wie Kunst, Kultur, Ausstellungen, Museen, Architektur oder Landschaftsbau und -gestaltung. Durch das Instrument können beliebige Inhalte durch die in einem Raum möglichen Sinneswahrnehmungen und ohne Vermittlung durch eine Person erfolgen.

In der Schweiz ist seit einigen Jahren ein Trend zu Narrative Environments zu beobachten. Insbesondere in ländlichen Regionen werden touristische Angebote realisiert, welche Erlebnisse ermöglichen und zur Naturvermittlung und Sensibilisierung beitragen sollen. Aufgrund ihrer teilweise starken Inszenierungen und dem Fokus auf dem Spektakulären, sind diese Projekte nicht immer unumstritten. Auf Hochschulebene sind Narrative Environments an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW im Bereich des Umweltingenieurwesens Bestandteil des Grundstudiums. Zusätzlich entstehen Weiterbildungsangebote.

Mit dieser Masterthesis soll ein Beitrag zur Definition und Charakterisierung von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit geleistet sowie die Chancen, Möglichkeiten und Grenzen dieses Instruments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit aufgezeigt werden.

**Forschungsfrage:** Für die Masterarbeit wurde die These aufgestellt, dass Narrative Environments als neues Instrument im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit eingesetzt, zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Ziele in diesen Bereichen beitragen können. In der Masterthesis wird die Thematik von verschiedenen Seiten interdisziplinär angegangen, untersucht und schliesslich beantwortet. Um die Masterthesis übersichtlich gliedern zu können, wurden dazu folgende Fragestellungen entwickelt, welche durch die Arbeit leiten und im Vordergrund stehen:

- Wie lassen sich Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit definieren?
- Welche Bereiche, Disziplinen und Besonderheiten müssen zur Konzipierung eines Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit beachtet und einbezogen werden?
- Wo sind die Möglichkeiten und Grenzen von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit?

**Vorgehensweise / Methodik:** Um die Forschungsfragen zu beantworten, wurden in einem ersten Schritt die theoretischen Grundlagen, Zusammenhänge und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung, von Handlungsmodellen, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Umweltbildung, des natur- und kulturnahen Tourismus sowie von Museen, Ausstellungen und Events erarbeitet. Darauf folgend wurden die allgemeinen Grundlagen des Instruments Narrative Environments erarbeitet. Anschliessend wurde eine Definition von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit entwickelt. Diese hat die Grundlagen des



Instruments Narrative Environments als Kern. Der Wert und die Wahrnehmung von Landschaft bilden die erweiterte Basis. Erlebnisse und Inszenierungen sind ein wichtiger Bestandteil und die Natur- und Kulturinterpretation sind das wegweisende Konzept für die Informationsvermittlung und Bildungsarbeit. Die Natur- und Umgebungsgestaltung bildet einen wesentlichen Teilbereich. Grundwert ist die Vision einer starken nachhaltigen Entwicklung.

Im dritten Teil der Masterarbeit werden Einsatzbereiche, Möglichkeiten und Grenzen von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit abgeschätzt und evaluiert. Dies geschah im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung, in der Umweltbildung, im natur- und kulturnahen Tourismus sowie für Ausstellungen und Events. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen und Resultaten wurde zum Schluss ein Kriterienkatalog entwickelt, welcher in zwölf Schritten eine Anleitung zur konkreten Konzipierung und Realisation von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit liefert.

**Ergebnisse:** Mit der Definition von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit ist es gelungen, die entsprechende Fragestellung zu beantworten sowie gleichzeitig die Möglichkeiten und Grenzen des Instruments ansatzweise auszuloten. Bei Narrative Environments handelt es sich um eine äusserst interdisziplinäre Instrument, in welches im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit Fachgebiete und Disziplinen wie der gesamte Bereich der Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung, natur- und kulturnaher Tourismus, Landschaft, Ausstellungsgestaltung, Museumspädagogik, Design, Grafik, Wahrnehmung, Kunst, Umwelt- und Verhaltenspsychologie, gesellschaftliche Trends, Werthaltungen und die gesamten Umwelt- und Naturwissenschaften Eingang finden. Narrative Environments befinden sich an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen und Fachbereichen. Das Instrument ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet, indem es sich Teilen der verschiedenen Bereichen bedient und diese zu einer innovativen Methode verbindet, für die im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit ein grosses Potential vorhanden zu sein scheint.

Weiter hat sich in der Masterarbeit gezeigt, dass es sich bei Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit insbesondere in der Bildung (Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung), im natur- und kulturnahen Tourismus sowie für Ausstellungen und Events um eine sehr gute Ergänzung und Erweiterung des bereits bestehenden Instrumentariums handelt.

Durch die Definition von Narrative Environments im Kontext von Umwelt und Nachhaltigkeit, die Analyse von Möglichkeiten, Grenzen und potentiellen Einsatzgebieten sowie der Entwicklung eines praxisbezogenen Kriterienkatalogs zur Konzipierung und Realisation von Narrative Environments konnten erste Grundlagen zum Einsatz dieses Instruments im Bereich von Umwelt und Nachhaltigkeit geschaffen werden. Durch Narrative Environments sind Erlebnisse, Erfahrungen, Inszenierungen, ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, Lernen und Entwicklung von Kompetenzen möglich. Dabei steht aber keine kurzfristige Wertvermehrung oder eine unangemessene Steigerung des Spektakulären im Vordergrund. Vielmehr sollen Narrative Environments kontextspezifisch angelegt sein, besondere Rücksicht auf die Umgebung und die Naturwerte nehmen und auf natürliche und gesellschaftliche Gegebenheiten sensibel reagieren.

**Schlagworte:** Narrative Environments, Inszenierung, Umweltbildung, BNE, natur- und kulturnaher Tourismus